

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

4.2.1782 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986371](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986371)

Nro. 6.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 4 Febr. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Johann Bohle zu Donnerschwee und Otto Willers vor dem heil. Geiststhor folgende von ihnen von dem Commerzrath Grovermann hieselbst käuflich an sich gebrachte Ländereyen, als einen Placken von dessen adelich freien Wische von etwa anderthalb Tücken, so zwischen Gerd Willers zu Donnerschwee Saartland und der sogenannten langen Willerschen Wische vor dem heil. Geiststhor belegen, nebst noch einem kleinen Placken von derselben Wische von etwa einem halben Tück und den sogenannten kleinen Elkenbrock, so zwischen Johann Allers zu Donnerschwee Lande und dem Brunnen, so in der Willerschen Wische ist, belegen, hinwiederum an den hiesigen Kaufmann Gerhard Helmerich Eylers erb. und eigenthümlich abgetreten.

Die Angabe ist den 16ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierunas-Canzley.

2) Weyl. Hinrich Wilhelm Heuers Erben haben ihr auf Pastorey Gründen zu Abbehausen belegenes Haus mit Pertinentien, an Wolf Doyksen verkauft.

Die Angabe ist den 18ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierunas-Canzley.

3) Es sollen am 26sten Febr. die Neuenfelder Vorwerksländereyen, theils in Hämnen, wie selbige igt liegen, theils in kleinen Hämnen von 4 bis 8 Tück, öffentlich, meistbietend, verheuert, ingleichen auch an dem nemlichen Tage die Hartwarder Lände, sowohl zur Zeitpacht, als zur ständigen Heuer bis zur etwaigen Bedeckung, aufgesetzt werden. Liebhaber wollen sich demnach am gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr in hiesiger Cammer einfinden und, nach näher vernommenen Conditionen, die Verpachtung auf ein oder andere Weise gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 31 Jan. 1782.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. v. Megelein. Admer.

Schloffer.

4) Es ist der auf des Löfers Gefahr und Schaden erkannte, auf den 11ten Febr. a. c. im Herzogl. Oveladaniischen Landgerichte angelegte Verkauf von des Carsten Barghorns Concursgute, hinwiederum aufgehoben.

5) Johann Hinrich Wandscheer zu Wardenburg ist gesonnen, einige Saat- und Wischländereyen stückweise, desgleichen ein Pferd, eine Heerde Schaaf und auf dem Lande stehende Feldfrüchte am 9ten Mart. a. c. in Dietl Meiners Wirthshause zur Wardenburg verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Johann Wilken, Hausmann zu Mohrhausen, ist gewillt, seine zur Bornhorst bele-

gene Wiese, und Saatländereyen den 17ten Febr. in Hinrich Redgers Wirthshause zu Ohmstede auf einige Jahre verheuern, die darauf anjeko befindlichen Feldfrüchte aber verkaufen zu lassen.

- 7) Auf Ansuchen der Holzwarder Siel, und Deichgeschwornen sollen die bebuf Erbauung eines neuen binner Siels erforderliche Materialien, wie auch Zimmer und Schmiede Arbeit auf den 11ten Febr. d. J. zum Holzwarder Siel in des weyl. Elgen Schumachers Wittwen Wirthshause öffentlich wenigstfordernd ausgedungen werden. Liebhaber können sich also gedachten Tages und Ortes einfinden und nach Gefallen fordern. Auch kann der Bestick hieselbst vorher eingesehen werden.

- Hartwarden auf dem Amte, den 30 Jan. 1782. v. Schreeb.
8) Die Krüge in der Bogtey Oldenbrock, der zum Salzendeich ausgenommen, sollen am 8 Febr. d. J. des Morgens um 10 Uhr bey dem hiesigen Amt dem meistbietenden auf mehrere Jahre s. N. verpachtet werden. Sollte auch jemand noch einen Krug zu Mittelort in der Nähe der Oldenbrocker Kirche anlegen wollen, der kann sich alsdann hier auch einfinden und das weitere deshalb vernehmen.

Elßfeth, den 24 Jan. 1782.

Gähler.

- 1) Es soll die inventirte Haabseligkeit des Johann Klappenburg Pächter zum Seefeld, an Pferden, Hornvieh, Haus, Feld, und Ackergeräth, zu Befriedigung der andringenden Creditoren den 8ten Febr. d. J. in dessen Wohnhause auf dem Gräfflich Bentinischen Vorwerklaude daselbst, Vergantungsordnung gemäß, verkauft werden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzley. Wegen Jürgen Dnaken und dessen Ehefrau an Johann Lohse zu Finkenhausen verkauften Kirchenstuls Ang. d. 15 Febr. Oldenb. Lger. Wegen des Eltermanns Greesse an Johann Friederich Helms verkauften Köttere und Wische Ang. d. 14. Febr. Oewelg. Lger. Wegen Hinrich Vollmanns Ehefrau an Joh. Jürgen Daniel Kötter und dessen Ehefrau verkauften Häuser cum Pertinentiis Ang. d. 12 Febr. Delmenh. Lger. Herrn Amtsvogt Böttcher Verkauf einer Bau zu Vielsiedt d. 16. Febr. Ang. d. 12.

II. Privatsachen.

- 1) Wer in der hiesigen Lamberti Kirche einen bequemen zugemachten Kirchenstuhl, oder auch nur einen Stand in einem solchen Stuhl zu vermietthen hat, wolle solches in der Expedition der Anzeigen je eher je lieber melden.
2) Aus einer hiesigen Lesesellschaft sind Moore Ab is des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland ic. vertriehen worden. Wer dieses Buch in Händen hat, wolle es sorderksamt in der Expedition der Anzeigen abliefern.
3) Von den Colmar Schulcapitalien sind 200 Rthlr. Gold bey dem Juraten Anton Günter Limme zinsbar zu erhalten.
4) Meiner Cornelius zu Kuhwarden hat von seinem Lande 8 Schaafe und einen Bock geschüttet, von denen zwar die Schaafe zurückgefordert sind, der Bock aber bey ihm geblieben, daher dann derselbe auch in 3 Tagen abgeholt werden muß, und sonst wegen Schadens und Kosten verkauft wird.
5) Arnold Dierksen Kinder Vormund will seiner Papillen Hans und Scheune mit 24 Stück am 15 d. M. in Johann Meiers Hause zu Blexen auf 3 Jahr aus der Hand verheuern.
6) Bey dem Kaufmann Hermann Hinrich Lietjen in Bremen auf der langen Strasse wohnhaft, sind von der Bremer 30sten Stadlotterie 1sten Classe ganze combinirte Nummern zu 4 Rthlr., und ein viertel R. oder 1 Loos zu 1 Rthlr. in Golde nebst dem Plan gratis zu haben. Diese vortheilhafte Lotterie besteht in 6000 Nummern, jedes von 4 Loosen lit. A. B. C. D. gezeichnet, und enthält 12000 Gewinne nebst 44 Prämien, welche in 5 Classen vertheilt sind, worunter die größesten Preise 10000, 5000, 3000, 2500, 2000, 1000 Rthlr. sind, welche auf eine viertel Nummer gewonnen werden können, und wer eine ganz combinirte Nummer nimmt kann das Glück haben die 4 höchsten Gewinne darauf zu erhalten. Die Ziehung der 1sten Classe nimmt am

- 4ten März den Anfang und bis dahin sind Nummern und einzelne Loose bey obenbenanntem zu haben.
- 7) Ich habe 12 Stück dreyjährige Ochsen, so alle durchgeseucht sind, zum Verkauf stehen. Abbehauser Groden, den 26 Jan. 1782. Gerdes.
 - 8) Da Elisabeth Bullrichs gebürtig aus Delmenhorst heimlicher Weise aus meinem Dienst entlauffen, und sich nachher gefunden, wie sie in verschiedenen Häusern hier in der Stadt auf meinem Namen geborget; so warne ich hiedurch das Publicum sich vor dieses Mädchen zu hüten. Zerßen. Lieutenant.
 - 9) Es sind von dem Herrn Provisor Gerhard von Harten 500 Rthlr. Fundigelder zinsbar zu belegen, die gegen Anweisung gehdriger Sicherheit sofort können ausbezahlt werden.
 - 10) Rudolph Allmers Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder ist gesonnen, ihres weyl. Ehemannes Mobiliar Nachlaß, bestehend hauptsächlich in 17 Röhren, worunter 10 durchgeseuchte, 3 Starcken, 6 Kuh- und 5 Ochsenrinder, 6 Stück zweyjährigen Ochsen, 11 Stück Zugpferden, worunter 3 zweyjährige, 3 Entersüllen, 5 Schweinen und etlichen Schaafen, einem fast neuen Jagdwagen mit Geschirr, und 5 Heuwagen, worunter 3 beschlagene, ingleichen Wäpffen, Pflügen und Egden, auch eine Stbsemühle, eine silberne Tasche, und eine Haus-Uhr, nebst Silber, Kupfer, Zinnen und Leinen, auch sonstiges Hausgeräth, am 18ten Febr. a. c. und folgenden Tagen in ihrer Behausung bey Hollwarden öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.
 - 11) Sollte ein oder anderer junger Mensch, welcher auf nächsten Ostern bey hiesiger Schule sich anfinden möchte, annoch mit keinem anständigen Logis versehen seyn, so kann demselben in der Expedition der Anzeigen dergleichen, wo er auch mit einem andern Schüler ein Zimmer beziehen und zugleich speisen kann, angewiesen werden.
 - 12) Es ist der Zimmermeister Fischbeck gewillet, sein in der Gaststrasse belegenes halbes bürgerliche Haus nebst dabey befindlicher Hausstelle auch Stall und Garten und dem dahinter liegenden, nach dem Panzenberg gehenden adelich freyen Platz, unter der Hand zu verkaufen.
 - 13) Eine noch ganz brauchbare Portechaise, so mit blauem Tuch und gelben Schnüren ausgeschlagen, stehet bey dem Gastwirth Joh. Conrad Schweers in Wildeshausen zu verkaufen. Liebhaber können solche in Augenschein nehmen, oder sich auch schriftlich an ihn adressiren.
 - 14) Bey weyl. hiesigen Gärtners Müllers Wittwe sind zu haben: allerhand auserlesene Sorten Hoch- und Niederstämmige Obstbäume, auch junge Larus- und Lindenbäume, wie auch Darmstädtsche Spargelpflanzen, und allerhand recht frischer und aufrichtiger Gartensaamen, alles um billigen Preis.
 - 15) Die Wittwe von Liehnen in Elßleth hat 4 Rämpfe Landes im Oldenbrock, über dem Sieltief belegen, zum Mähen und Weyden zu verheuern.
 - 16) Wenland Jacob Husteden Erben wollen ihre auf dem Tossener Groden belegene Hoffstelle mit 66 Jück Landes auf 3 oder mehrere Jahre, von Maytag 1782 an, am 13ten Febr. in Gerd Christian Schilds Wirthshause zu Tossens, an den Meistbietenden verheuern.
 - 17) Albert Daken zu Jante will als Vormund über Gerd Punken Kinder eine Hoffstelle zu Stollhamm von ungefähr 100 Jück, darunter 30 Jück Pflugland, Maytag d. J. anzutreten, am 14ten Febr. a. c. in Reinhard Derken Wirthshause zu Stollhamm aus der Hand verheuern.
 - 18) In des Stadtmusicanten Gerdens Behausung sind diejenigen Zimmer, welche weyl. Herr Major von Wolfrath 14 Jahr bewohnet, hinwieder zu gehdriger Einziehe Zeit zu vermieten; wie auch unten im Hause eine gute Stube und Schlafkammer.
 - 18) Es lästet Johann Jacob Kopymann mit gerichtlicher Erlaubniß folgende Mobilien und Moventien, als 16 milchende Röhre so mehrentheils durchgeseucht, 11 Stück Kuh- und Ochsenrinder, 6 zweyjährige Ochsen, 2 Entersüllen, ein rothbraunes dreyjähriges Pferd, einen neuen beschlagenen Wagen, nebst verschiedenem sonstigen Hausgeräth, am 16ten Febr. in seiner Behausung zum Oberdeich durch den Herrn Berganter Eli öffentlich verganten.

- 19) Gerb Lühsen läßt mit gerichtlicher Erlaubniß am 12ten Febr. in seiner Behausung zu Goldewerfe, 16 mehrentheils durchgeseuchte Kühe, 9 dreijährige durchgeseuchte Ochsen, 8 güße Quenen, 14 zweijährige Ochsen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 10 Zugpferde, nebst allerhand Früchten, als Rocken, Bohnen, Erbsen, Sommergerste und Haber, öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkaufen. Liebhaber wollen sich einfinden, und dienen selbigen zur Nachricht, daß das zu verkaufende Vieh gegen ganz billiges Futtergeld bis Montag a. e. bestehen bleiben und gefuttert werden kann.
- 20) Hajo Ißen läßt in seiner Behausung zu Iggewarden am 14ten Febr. a. e. einiges Hornvieh und Pferde, sodann allerhand Feld, Acker- und Hausgerath, auch Früchte, Heu und Stroh öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkaufen.
- 21) Der Confectbecker Bodecker hieselbst verkauft: trockne Kirschen, Hanebutten, Eiergrüße, auch Nisse, geraspelt Hirschhorn, Meis und Perlgrauen, Nürnbergger Mareronen, Mallagaische Pottrosinen, Krafmädeln, Pflaumen, spanische Sardellen, Smirnaische Feigen, bittere und süsse Mandeln, Succad und Pomeranzenschaalen, Brunellen, feinen Thee und Candies, Rappern und Gurken, Apricosen in Zucker, Pfirschen, Kirschen, Quitten, Hanebutten, Himbeeren, Wallnüsse, Gember, Indische Nüsse, Johannisbeerfaß, überzogene Mandeln, Anies, Coriander, Chocolate, weissen und couleurten Streuzucker, Confect und Oblaten, auch allerley Confect und Kuchen, fein und ordinair Mehl, grüne, graue und gelbe Erbsen.
- 22) Herr Amtsvogt Böttcher will den 16ten Febr., als am Sonnabend nach dem Sonntage Quinquagesimä, seine Bau zu Bielefeld, Kirchspiels Hude, gerichtlich verkaufen oder verheuren lassen. Auf der Bau befindet sich ein gutes Wohnhaus, so zu 600 Rthl. in der Brandcasse versichert, ferner ein sogenanntes Wuschhöft an die 56 Scheffel Rockensaat, mehrentheils besaamet, eine Wische von 3 Tagwerk; ferner Kirchenstühle, Begräbnisstellen und Lortmoör. Liebhaber können bey dem Herrn Auctionsverwalter Heye in Delmenhorst nähere Nachricht bekommen.
- 23) Es soll eine beträchtliche Quantität schweren und ordinairen Holzes, Steine und Kalk zur Aufführung eines neuen Gebäudes an die Windstannehende verdingen werden. Liebhaber können sich am 2ten März um 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer melden, die Conditionen und den Bestick aber sogleich bey dem Cammerschreiber Cordes einsehen. Fever den 12 Jan. 1782. Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.
- 24) Herr Wilhelm Röhling auf der Neuenstrasse zu Bremen, giebt Loose von folgenden Lotterien aus: von der Bremischen 30sten Lotterie, bestehend in 6000 Nummern, deren jedes 4 Loose enthält, 12000 Gewinne, die Nr. zu 4 Rthl. ein halbes zu 2 Rthl. ein viertel zu 1 Rthl. wogegen auf ein viertel 500, 1000, 1500, 2000, 3000, 5000, 10000 Rthl. zu gewinnen. Die Ziehung ist den 4ten März. Von der Herzogl. Braunsch. Waisen-Lotterie, in 20000 Loosen und 14000 Gewinnen bestehend, das Loos 1 Rthl. in 7 Classen 19 Rthl. Durch alle Classen dieser Lotterie sind 16 zu 1000 Rthl. 1 zu 1500, 1 zu 3000, 1 zu 4000, 1 zu 10000, in der ersten Classe kommen 2500 Gewinne, in der 2ten 3ten 4ten 5ten jedesmal 2000, in der 6ten 1500, und in der letzten 2000 Gewinne. Von der Herzogl. Mecklenburg. 31sten Lotterie, welche ohneieten in 4 Classen vertheilt ist. Von der Hannoverischen 29sten Landes-Lotterie, 1ste Classe das Loos zu 1 Rthl. durch alle 6 Classen 16 Rthl. wogegen 33 Gewinne zu 500, 16 zu 1000, 1 zu 1200, 1 zu 1400, 1 zu 1600, 1 zu 5000 bis 10000 zu erhalten. Plans von allen sind gratis zu erhalten.
- 25) Johann Heinemann läßt mit gerichtlicher Bewilligung 24 Stück milchende Kühe und Dürnen, worunter 12 durchgeseuchte, einen dreijährigen schwarzbunten Artbullen, eine güße Quene, 4 zweijährige Ochsen, einige Kuh und Ochsenrinder, 6 Pferde, worunter 4 trächtige, 2 Füllen, einige Schaaf und Schweine, am 15ten Februar Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung zum Seefelder Aussendeich durch den Herrn Auctionsverwalter Eli öffentlich meistbietend verkaufen.

